

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

27. August 1947

Blatt 961

Wieder 660 Wohnungen fertiggestellt

=====

Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Häuser in Wien wird dauernd fortgesetzt. Nach einem Bericht des Stadtbauamtes sind im August 660 schwer beschädigte Wohnungen wieder bewohnbar gemacht worden. In diesen werden 1982 Personen unterkommen. Aber auch 2123 geringer beschädigte Wohnungen sind wieder repariert und damit ungefährdet gemacht worden. Mit diesen Arbeiten waren mehr als 2000 verschiedene Firmen beschäftigt. Die Zahl der Ansuchen auf Instandsetzungen an Häusern betrug im August 2853. 30 Hausruinen wurden abgetragen, während 52 schon zum Abbruch vorbereitet sind. Nach den derzeitigen Erhebungen gibt es noch 316 Gebäude, die abgetragen oder gesprengt werden müssen.

Zum Tabakwarenaufruf

=====

Die Österreichische Tabakregie teilt im Einvernehmen mit den Landeswirtschaftsämtern mit, dass der amtliche Zigarettenaufruf jeweils nur durch die "Rathaus-Korrespondenz" bekanntgegeben wird. Für andere Meldungen, die sich Agenturen auf Umwegen verschaffen und verbreiten, übernimmt die Österreichische Tabakregie keine Gewähr.

Aufruf von Seife und Waschmitteln

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien ruft im Einvernehmen mit dem Landeswirtschaftsamt für Niederösterreich und das Burgenland folgende Abschnitte der Seifenkarten auf: T 2 der Seifenkarte S zum Bezug von 1 Stück Toiletteseife, E 3 der Seifenkarten M und N zum Bezug von 1 Stück Einheitsseife, W 3 der Seifenkarten S, M und N zum Bezug von 1 Normalpaket Waschpulver oder Ersatzwaschmittel und RS der Seifenkarte M zum Bezug von 1 Stück Rasierseife. Die Ausgabe erfolgt nach Massgabe der Anlieferung.

Nähmittelabschnitte - Verlängerung

=====

Die vom Hauptwirtschaftsamt am 21.6.1947 zum Nähmittelbezug aufgerufenen Abschnitte 36 der Lebensmittelkarte für die 28. Versorgungsperiode und die Abschnitte 2 der Mangelwarenkarten werden bis 30. September 1947 verlängert und sind bis zu diesem Zeitpunkt von den Einzelhandelsgeschäften nach Massgabe der Anlieferung einzulösen.

Erhöhung des Handgeldes für die Altersheimpfleglinge der

=====

Stadt Wien

=====

Gestern sprach eine Abordnung der sozialistischen Gemeinderätinnen bei Bürgermeister Körner und Stadtrat Honay vor. Die Sprecherin der Delegation, Gemeinderätin Muhr, schilderte eingehend die Wünsche der Pfleglinge der städtischen Altersheime und verwies insbesondere auf die Notwendigkeit einer Erhöhung des Handgeldes, da die bisherigen Sätze durch die ab 1. August erfolgten Preissteigerungen viel zu niedrig sind. Der Finanzreferent der Stadt Wien, Stadtrat Honay, verwies auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde, die nennenswerte Mehrausgaben ohne Bedeckung nicht zulasse. Es könne sich daher die Erhöhung, deren Notwendigkeit gewiss anerkannt werden müsse, nur in sehr engen Grenzen bewegen. Der Bürgermeister sagte wohlwollende Behandlung zu und gab der zuständigen Magistratsabteilung den Auftrag, die notwendigen Berechnungen anzustellen, sodass schon in Kürze das erhöhte Handgeld zur Auszahlung kommen kann.

Der Bürgermeister auch bei den Palästina-Rückwanderern
=====

Hundertachtzig Heimkehrer aus Palästina, die vorläufig ebenfalls im Wiedner Krankenhaus Unterkunft gefunden haben, wurden heute mittag von Bürgermeister General Dr. h. c. Körner im Namen der Stadt Wien willkommen geheissen. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es die Verhältnisse leider noch nicht gestatten, alle Rückwanderer sofort entsprechend unterzubringen. Nach einer Mitteilung des Amtsdirektors der Kultusgemeinde sollen aber auch hier zumindest die Familien Hotelzimmer bekommen.

Ankunft eines Kindertransportes
=====

Die Wiener Kinder die am 21. Mai 1947 in die Schweiz gefahren sind, kommen am Dienstag, dem 2. September, um 18 Uhr am Franz-Josefsbahnhof an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder abzuholen.

Bürgermeister Körner nach Moskau eingeladen
=====

Am 7. September feiert die Stadt Moskau das Fest ihres achthundertjährigen Bestandes. Dieser Anlass wird durch zahlreiche festliche Veranstaltungen gewürdigt werden. Der Vorsitzende des Moskauer Sowjet, Popow, hat mittels Radiogramm Bürgermeister General Dr. h. c. Körner und zwei weitere Vertreter der Wiener Stadtverwaltung zu diesen Feierlichkeiten eingeladen.

Bürgermeister Körner hat dem Vorsitzenden Popow telegraphisch den Dank für die Einladung übermittelt und sein Erscheinen zugesagt. Er und seine beiden Begleiter werden voraussichtlich Ende der nächsten Woche mit einem Flugzeug die Reise nach Moskau antreten.

27. August 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 964

Wieder Stromstörung in Wien

Ein teilweiser Ausfall der Fremdstromzufuhr verursachte heute um 14.40 Uhr wieder eine Stromstörung. Die Straßenbahn und die Stadtbahn waren davon jedoch nur stellenweise betroffen. Die Wiener kalorischen Werke versuchten nach Möglichkeit den Entfall auszugleichen. Gegen 15 Uhr war die Störung behoben.